

BESCHRÄNKTE AUSSCHREIBUNG

Bauvorhaben: **Neubau des Bauspielplatz-
Gebäudes "Rübezahl"**
Rübenkamp 29, 22305 Hamburg

Fachlos: **LV 04 Bodenbelagarbeiten**

Bauherr: Bezirksamt Hamburg-Nord
Fachamt Sozialraummanagement
vertreten durch:
Sprinkenhof GmbH, Burchardstr. 8, 20095 HH

Vertragsbestandteile

sind im Falle des Zuschlages unter Ausschluss aller vom Bieter beigebrachten Vertrags- und Lieferungsbedingungen nacheinander:

1. die Leistungsbeschreibung, einschl. Vorbemerkungen und Zusammenstellung mit den eingesetzten Massen und Preisen
2. die Bauzeichnungen und die statischen Berechnungen
3. Allgemeine Vorbemerkungen
4. die Besonderen Vertragsbedingungen
5. die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen
6. die VOB (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen) Teile B und C, neueste Fassung

Architekturbüro
Pflügelbauer & Scheffczyk PartGmbH
Rütersbarg 52, 22529 Hamburg info@pfluegelbauer.de

Inhaltsverzeichnis

- Vertragsbedingungen (VOB) der Freien und Hansestadt Hamburg
- Allgemeine Vorbemerkungen
- VV-Bau Anlage 6-000, Landesrecht
- VV-Bau Anlage 6-050, Teilnahmebedingungen (TNB)
- VV-Bau Anlage 6-060, Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)
- VV-Bau Anlage 6-070_HGV, Besondere Vertragsbedingungen (BVB)
- Merkblatt FHH zur Abfallentsorgung bei Bau- u. Abbrucharbeiten
- Einverständniserklärung zur Sicherheitsüberprüfung
- Planunterlagen

Leistungsverzeichnis 706 Bauspielplatz "Rübezahl"

04 LV Bodenbelagarbeiten

Nr.	Bezeichnung	Seite
-----	-------------	-------

Inhaltsverzeichnis

	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
	Allgemeine Vorbemerkungen	4
	ZTV Bodenbelagsarbeiten	8
01	Titel Bodenbelagarbeiten EG+OG	10
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte	14

Allgemeine Vorbemerkungen

Baubeschreibung

Vorhaben: Geplant ist die der Neubau eines Jugendclubs als Ersatzbau für einen aufgrund der Bausubstanz abgängigen Gebäudes..

Nutzung: Das Gebäude wird als Jugendclub genutzt und besteht aus Aufenthaltsräumen verschiedener Größe, Sanitärbereichen, Abstellräumen, Büros und Besprechungsräumen sowie einem Technikraum.

Gebäudeklasse: GK 1

Höhe: Zwei Geschosse. Der oberste Fußboden eines Geschosses, in dem Aufenthalt möglich ist, befindet sich 3,20 m über der Geländeoberfläche. Die Höhe des Firstes liegt bei maximal 6,75 m über der Geländeoberfläche.

Planrecht: Aktuell befindet sich der Bebauungsplan Barmbek-Nord 60 im laufenden Verfahren. Das Grundstück mit der Flurnummer 5404 befindet sich im Geltungsbereich des Baustufenplans Barmbek-Nord von 1955.

Es ist als Dauerkleingarten gem. BPVO von 1938 ausgewiesenen und somit eine Fläche für besondere Zwecke. Diese Festsetzung ist jedoch unwirksam und nicht nach § 173 Abs. 3 BauG 1960 übergeleitet worden. Maßgebend ist demnach der § 34 BauGB, nach dem sich die geplante Bebauung den Eigenarten der Umgebung anzupassen hat. Da es sich um einen Ersatzbau des für die Umgebung prägenden Bauspielplatzgebäudes handelt, kann von einer grundsätzlichen Genehmigungsfähigkeit ausgegangen werden.

Festsetzungen: Dauerkleingarten (unwirksam)

Grundstücksgröße: 5.156 m²

Grundstücksgröße: 5.156 m²

GF Gebäude Neubau: 249 m²

GF Abbruch: 247 m²

GF verbleibender Bestand: 0 m²

BGF-a Neu: 420 m²

BGF-b Neu (z.B. Terrasse): 40 m²

BRI Neubau: 1.482 m³

Nettoraumfläche: 323 m²

Nutzungseinheiten: 1

Kurzbeschreibung

Der Bauspielplatz Rübezahl ist ein Ort für Abenteuer und Erlebnisse in Barmbek-Nord, in der Nähe des U- und S-Bahnhofs Barmbek. Seit über 40 Jahren ist er eine Institution im Stadtteil, der auf einem weitläufigen Gelände viel Platz und Möglichkeiten für verschiedene Aktivitäten bietet.

Allgemeine Vorbemerkungen

Das Angebot besteht aus Hüttenbau, Garten- und Werkstattangeboten, sportlichen Aktivitäten und Basteln und richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren.

Auf dem Grundstück des bestehenden Bauspielplatzgeländes soll das zentrale, bestehende Gebäude aus den 1970er Jahren zurückgebaut werden und durch einen neuen, den aktuellen Anforderungen entsprechenden Baukörper ersetzt werden. Das Gebäude dient als Aufenthaltsmöglichkeit für das Personal und die zu betreuenden Kinder.

Nutzungskonzept

Im Erdgeschoss des Gebäudes sind ein großer Aufenthaltsraum mit einer angeschlossenen Küche sowie Sanitärräume, ein barrierefreies WC,- ein Abstellraum und der Hausanschlussraum vorgesehen. Darüber hinaus gibt es einen großzügigen „Toberaum“ mit höheren Decken sowie ein angeschlossenes, jedoch vom Rest des Gebäudes getrenntes Lager. Dieses ist jedoch nur von außen zugänglich.

Über ein offenes Treppenhaus gelangt man in ein Obergeschoss. In diesem sind ein Kinderbüro, Büro- und Besprechungsräume sowie ein Bad für die Mitarbeiter vorgesehen. Ein zweiter baulicher Rettungsweg wird mittels einer Rutsche aus dem Obergeschoss in den Hof des Gebäudes sichergestellt.

Städtebau

Das mit einer Holzlattung oder in Holzoptik realisierten Werkstofffassade verkleidete Gebäude steht als Solitär auf dem Gelände des Bauspielplatzes, nur leicht versetzt zum bestehenden Gebäude. Wegen der im weiteren beschriebenen, sehr heterogenen städtebaulichen Situation nimmt das Gebäude keine unmittelbaren Bezüge auf.

Der Gleisbogen, auf dem sich das Bauspielplatzgelände befindet, wurde ursprünglich als Kleingartengebiet ausgewiesen und ist stark durchgrünt. Im Westen schmiegt er sich an die Gleise der S-Bahn, im Osten wird er vom Rübenkamp begrenzt. Im Süden grenzt das betrachtete Grundstück an eine Kindertagesstätte, im Norden an das Gelände des Mook Wat eV. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befinden sich ausschließlich giebelständige, zweigeschossige Wohngebäude in Zeilenbauweise mit einer Ost-West-Ausrichtung.

Architektur / Gestaltung

Der T-förmige Grundriss besteht aus einem zweigeschossigen Mittelschiff sowie zwei unterschiedlich hohen Anbauten. In diesen sind zum einen der Toberaum, zum anderen ein Lager zum Ausleihen von Geräten vorgesehen. Vom Rübenkamp kommend markieren ein prägnantes, rundes Fenster sowie ein sich aus dem Dach des Lager-Anbaus entwickelndes Vordach den Haupteingang. Die unterschiedlichen Höhen der Kuben sorgen für eine Ablesbarkeit der vielfältigen Nutzungen und für eine differenzierte Topografie des Gebäudes. Die vertikal ausgerichteten Fensteröffnungen werden von umlaufenden, horizontalen Bändern begrenzt. Den oberen Abschluss bildet ein begrüntes Flachdach, dessen Ränder in einer vorgehängten Rinne münden und einen Überstand ausbilden. Die Grundrisse sind ebenso geradlinig wie übersichtlich und geordnet.

Innen wie außen wird das Bauspielplatzgebäude zurückhaltend, unaufgeregt und geradlinig gestaltet. Die architektonischen Elemente und Formen sind bedacht aufeinander abgestimmt. Überraschende Elemente, wie die hofseitige Flucht-Rutsche, die in den Rhythmus der Fensteröffnungen integrierte Kletterwand oder die hinter Klappläden versteckte Tafel sorgen für eine gute Lesbarkeit des Gebäudes, geben Rückschlüsse auf

Allgemeine Vorbemerkungen

dessen Nutzung und sind eine in die Architektur integrierte Ergänzung des bereits jetzt schon umfangreichen Angebotes.

BaubeschreibungAngaben zur Erschließung

- Die Wasserversorgung ist durch Anschluss an das öffentliche Netz gesichert
- Die Energieversorgung erfolgt über eine auf dem Dach des „Toberaums“ aufgestellte Wärmepumpe
- Die Abwasser- und Regenwasserentsorgung ist durch bestehenden Anschluss an das öffentliche Siel gesichert.
- Das Grundstück wird über das Gelände den Rübenkamp erschlossen.

Angaben zu den Bauteilen

- Die tragenden Wände und Stützen des Neubaus sind aus KS-Mauerwerk, bzw. aus Stahlbeton.
- Die Außenwände sind ebenfalls aus KS-Mauerwerk bzw. Stahlbeton und mit einer Holz bzw. HPL-Fassade verkleidet.
- Nicht-tragende Trennwände werden in Trockenbauweise, mit auf Stahl- oder Holzprofilen geschraubten Gipskartonplatten ausgeführt
- Brandwände gibt es nicht
- Aufgrund der Gebäudeklasse gibt es keine Anforderungen an den Treppenraum, weswegen dieser offen, ohne abgrenzende Wände hergestellt wird.
- Notwendige Flure sind nicht vorhanden
- Die Decken sind aus Stahlbeton, Anforderungen an den Brandschutz gibt es nicht.
- Das Dachtragwerk besteht aus ebenfalls aus Stahlbeton. Die extensive Begrünung mit einer Substrathöhe von mind. 12 cm resultiert in einer gegen Brandbelastung von außen widerstandsfähigen harten Bedachung
- Die Treppe wird feuerhemmend und nicht brennbar hergestellt.

Angaben zur technischen Gebäudeausrüstung

- Die Belüftung des Gebäudes erfolgt über Fenster
- Erdgeschoss und Obergeschoss werden ggf. mit einem im Treppenauge liegenden Plattformlift miteinander verbunden.
- Alle Lüftungs- und Rohrleitungen werden nach Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR) gegen die Übertragung von Feuer und Rauch geschottet.
- Wärmepumpe. Die Nennleistung ist noch in Berechnung.
- Für die Nutzung wird ein Wasserzähler installiert.
- Abfälle und Wertstoffe werden in geeigneten Behältern und Tonnen gesammelt und auf dem Grundstück gelagert.
- Auf dem Dach werden Solarzellen installiert. Größe und Leistung sind noch in Berechnung.

Angaben zum barrierefreien Bauen

Das Erdgeschoss ist barrierefrei erreichbar. Der Eingang ist schwellenlos. Im Erdgeschoss wird eine barrierefreie Toilette vorgesehen. Das Obergeschoss wird ggf. durch einen Plattformlift erschlossen.

Leistungsverzeichnis

706 Bauspielplatz "Rübezahl"

04

LV

Bodenbelagarbeiten

Allgemeine Vorbemerkungen

Hamburg, den 21.06.2023

ZTV Bodenbelagsarbeiten

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen

(ZTV BODENBELAGARBEITEN GEM. DIN 18 365)

Vorschriften und Richtlinien

Die einschlägigen DIN-Vorschriften und Richtlinien sowie Gesetze und Ministerialbestimmungen, Verordnungen, Bestimmungen und Richtlinien überörtlicher und örtlicher Stellen, die Unfallverhütungsvorschriften und Forderungen der Bauaufsichtsbehörde, die bau- und gewerbepolizeilichen Vorschriften und Bedingungen des Technischen Überwachungsvereines sind neben den Forderungen des Auftraggebers vom Auftragnehmer unaufgefordert einzuhalten.

Die Ausschreibung erfolgt nach VOB - Teil B / Teil C.

Bei der Ausführung der Arbeiten sind die einschlägigen DIN – Normen aktuellen Standes sowie die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller besonders zu beachten.

Der Belag muss von bester Güte und Beschaffenheit und absolut verlegereif sein. Die werkseitige Vorbeschichtung soll auf einer wässrigen Acrylat- bzw. Polymer-Oberflächenvergütung basieren, keine PUR-Beschichtung.

Zum Aufkleben ist nur bester Kleber nach Vorschrift des Lieferwerkes zu verwenden.

Klebstoffe, Lösungs- und Verdünnungsmittel müssen bei der Verwendung in Räumen, die vorwiegend dem Aufenthalt von Menschen oder Tieren dienen, so beschaffen sein, dass sie keine Belästigung oder Gesundheitsgefährdung durch Ausdünstung darstellen.

Als Gefahrstoffe nach der GefStoffV oder den TRGS eingeordnete Beschichtungsstoffe und Lösemittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden.

Soweit Detailskizzen und sonstige Pläne dem LV beiliegen, dienen diese als Anhalt für die Angebotsbearbeitung.

Nebenleistungen:

Vor dem Verlegen des Belages sind die Böden, Estriche etc. gründlich zu reinigen. Unebenheiten, die auf eine nicht einwandfreie Ausführung des Estrichs schließen lassen, sind vor der Verlegung unverzüglich der Bauleitung zu melden. Spätere Reklamationen sind ohne Mehrkosten, einschl. der Kosten für den Ausgleich im Estrich zu beseitigen. Sonstige grobe Unebenheiten werden mit Trockenschüttungen und Ausgleichsmassen ausgeglichen.

Die Untergrundvorbereitung ist nach DIN 18 365 "Bodenbelagsarbeiten" auszuführen.

Materialien für Grundierung, Spachtelung und Verklebung müssen nach Erfordernis eingesetzt werden. Sie müssen aufeinander abgestimmt und nach Werkvorschrift verarbeitet werden.

Bei Belagwechsel im Bereich der Türen endet der Belag am Trennprofil unter dem Türblatt, an den Übergängen sind Trennschienen und Preßkorkstreifen einzulegen.

Fußbodeneinlässe sind einzuarbeiten.

Die im LV angegebenen Maße beziehen sich auf die auszustattenden Flächen ohne Berücksichtigung des Verschnittes.

Bei der Verlegung der Fußleisten sind weitestgehend ganze Längen zu verarbeiten. Die Fußleisten sind sauber anzuschneiden (Gehrungsschnitt).

Hinweise für die Unterhaltungspflege sind in dreifacher Ausfertigung zu liefern.

Leistungsverzeichnis 706 Bauspielplatz "Rübezahl"

04 LV Bodenbelagarbeiten

ZTV Bodenbelagsarbeiten

Die Baumaßnahme unterliegt den Bestimmungen der Baustellenverordnung (BaustellV) vom 10.06.1998.

Leistungsverzeichnis 706 Bauspielplatz "Rübezahl"

04 LV Bodenbelagarbeiten
01 Titel Bodenbelagarbeiten EG+OG

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01 Titel	Bodenbelagarbeiten EG+OG			
01.1	Untergrund reinigen Bodenflächen/ Untergrund von groben Verschmutzungen, wie Ölrückständen, Gipsreste, Mörtelreste, Farbreste etc. reinigen und angefallenen Schmutz beseitigen, entsorgen, als besondere Leistung nach DIN 18356 Pkt. 4.2.3 soweit diese nicht vom AN verursacht wurden. Die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen. Ausführung nur nach besonderer Anweisung des Auftraggebers (Hinweis: grundsätzlich gilt DIN 18356 Pkt 4.1.1).	260 m²	EP.....	GP
01.2	Untergrund anschleifen Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Zementestrich, für Linoleum-Verlegearbeiten zur Verbesserung der Haftung. Anfallende Stoffe in Behälter des AN sammeln, transportieren und entsorgen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.	260 m²	EP.....	GP
01.3	Risse schließen Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund (Zementestrich) mit Zweikomponenten-Reaktionsharz, einschl. Einschneiden, Säubern, Einlegen von Wellenverbindern und Absanden. Abrechnung in Abstimmung der örtlichen Bauleitung.	25 lfm	EP.....	GP
01.4	Voranstrich Voranstrich aus Kunstharz-Dispersion als Haftbrücke auftragen, Untergrund Zementestrich, gemäß Herstellerangabe, einschl. Untergrund auf Eignung, Trag- sowie Haftfähigkeit prüfen.	260 m²	EP.....	GP
01.5	Spachteln D 2 mm im EG+OG Vollflächiges Spachteln des Untergrundes aus Zementestrich, in Rakeltechnik, bis ca. Dicke 2 mm, für Bodenbelagarbeiten, mit stuhlrollengeeigneter Masse.	260 m²	EP.....	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis**706 Bauspielplatz "Rübezahl"****04**
01**LV**
Titel**Bodenbelagarbeiten**
Bodenbelagarbeiten EG+OG

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.6	Überstand des Randdämmstreifens für Bodenbelagarbeiten im EG+OG abschneiden, einschl. entsorgen der Reste.			
		210 lfdm	EP.....	GP
01.7	Bodenbelag Linoleum Kl.34 D 2,5 mm im OG in Einzelflächen nach DIN EN ISO 24011, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (sehr starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungs- spannung im Begehversuch DIN EN 1815 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß DIN EN ISO 10140-3 über 4 bis 6 dB, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 13501-1 CFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9, gemäß BGR 181, Dicke ca. 2,5 mm, in Bahnen, Oberfläche glatt, marmoriert, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, vollflächig kleben. Farbe: BLAU nach Mustervorlage und Wahl des AG Angebotenes Fabrikat: _____			
		115 m²	EP.....	GP
01.8	Bodenbelag Linoleum Kl.34 D 2,5 mm im EG in Einzelflächen Wie Position 01.7 jedoch: Bewertungsgrad Rutschgefahr R10 Angebotenes Fabrikat: _____			
		145 m²	EP.....	GP
01.9	Linoleumbelag verfugen mit Schmelzdraht, Farbton dem Bodenbelag angepasst, Abrechnung nach der Fläche des Belages, im EG-2.OG			
		260 m²	EP.....	GP
01.10	Fußleiste als Hohlkehle mit hochgeführtem Belag gem. Pos. 01.7+8, einschl. Belagstreifen, h = 80 mm, komplett liefern und fachgerecht montieren			
		210 lfdm	EP.....	GP
01.11	Zulage zur Vorposition für die Lieferung und den Einbau von Endkappen an freien Wandenden und Türöffnungen			
		50 Stk	EP.....	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis
706 Bauspielplatz "Rübezahl"
04
01

LV
Titel

Bodenbelagarbeiten
Bodenbelagarbeiten EG+OG

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.12	Vollholzsockelleiste, Buche Querschnitt B/H 16/70 mm, rechteckig, Oberkante gerundet, aus Buche, Oberfläche lackiert seidenmatt, endbehandelt, montieren, einschl. Herstellung der Ecken durch Gehrungsschnitt, einschl. Anschlussfuge (Sockelleiste/ Wand) abdichten mit elastischem Dichtstoff, Basis Acrylatdispersion , hell, passend zum Wandfarbton Untergrund Gipsplatten und verputztes Mauerwerk	1 lfdm	EP.....	GP
01.13	Plastoelastische Versiegelungen herstellen für die Sockelleiste der Vorposition, im Bereich Sockelleiste/ Bodenbelag Angebotenes Fabrikat: _____	260 lfdm	EP.....	GP
01.14	Schutz des verlegten Bodenbelags Bereits verlegten Bodenbelag mit Malervlies abdecken. Ausführung auf Anordnung des AG.	260 m²	EP.....	GP
01.15	Ersteinpflege Bodenbelag Ersteinpflege des Bodenbelags aus Linoleum mit Zeitfenster von mind. 2 Tagen, nach Angaben der aktuellen Pflegeempfehlung des Bodenbelagherstellers. Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung.	260 m²	EP.....	GP
01.16	Baustelleneinrichtung Liefern, Vorhalten und Abfahren von etwaigen Werkzeugen etc. nach örtlichen Erfordernissen und für die Dauer der eigenen Arbeiten, einschl. Abräumung und fachgerechte Schuttentsorgung nach Beendigung der Arbeiten.	1 psch		GP
01.17	Facharbeiterstunden zum Nachweis für unvorhergesehene Arbeiten, nur nach ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des AG.	10 h	EP.....	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis**706 Bauspielplatz "Rübezahl"****04**
01**LV**
Titel**Bodenbelagarbeiten**
Bodenbelagarbeiten EG+OG

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.18	Stundensatz Helfer zum Nachweis für unvorhergesehene Arbeiten, nur nach ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des AG.	10 h	EP.....	GP
Summe Titel 01		Bodenbelagarbeiten EG+OG, Netto:		

Zusammenfassung **706 Bauspielplatz "Rübezahl"**

04 LV Bodenbelagarbeiten

Nr.	Bezeichnung	Seite	Gesamt in EUR
01	Titel Bodenbelagarbeiten EG+OG	10

Summe LV 04 Bodenbelagarbeiten

Angebotssumme, Netto:	EUR
zzgl. MWST (19,0 %):	EUR
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR	<u>.....</u>